

Schilder regeln neue Vorfahrt

Hagemannplatz bekommt Bänke

VON MICHAEL HEMME

WENNIGSEN. An der Hauptstraße hat sich in Höhe der Einmündung der Hagemannstraße die Vorfahrt geändert. Wer von Richtung Amtsgericht kommt, hat nun an der Hagemannstraße Vorfahrt. Die Rechts-vor-links-Regelung, die ansonsten an der Hauptstraße gilt, ist in Höhe der Hagemannstraße nun nicht mehr gültig. Der Grund: Die Hagemannstraße ist nach dem Umbau eine verkehrsberuhigte Zone geworden.

Wer aus einer verkehrsberuhigten Zone kommt, muss immer Vorfahrt gewähren – so lautet die Verkehrsregel. Wer vom Rathaus aus auf der Hauptstraße fährt, für den bleibt alles beim Alten. Verkehrsteilnehmer, die aus der Hirtenstraße kommen, haben hier gegenüber der Hauptstraße weiterhin Vorfahrt. Zur Orientierung hat die Region als Verkehrsbehörde lediglich an einem Masten ein Schild mit der Aufschrift „Vorfahrt geändert“ angebracht, allerdings in knapp vier Metern Höhe. „Das Schild wird noch besser



Steinmetzmeister Claas Baranowski befestigt die Hölzer an der neuen Bank aus Granitblöcken (großes Bild). An der Einmündung gelten jetzt neue Vorfahrtsregeln: Wer auf der Hauptstraße fährt, hat gegenüber der verkehrsberuhigten Hagemannstraße nun Vorrang. Hemme (2)

sichtbar und tiefer gehängt“, sagt der Leiter des Wenniger Fachbereichs Ordnung, Olaf Fals. Er rät Autofahrern generell langsam zu fahren, denn auf der Hauptstraße

gilt Tempo 30. Auf dem Hagemannplatz sind gestern auch die ersten von sechs Sitzbänken aufgestellt worden. Sie stammen von Steinmetzmeister Claas Baranowski

und bestehen aus jeweils zwei Granitblöcken und einer Sitzfläche aus Holzstäben. Aufgestellt wurden auch Bügel zum Anstellen von insgesamt 18 Fahrrädern.

Die Bäume für den Platz werden aber erst im Herbst gepflanzt. Die Gemeinde hat vorerst farbig markierte Holzpoller anstelle der Bäume eingesetzt.